

sie und ihr Mann entriistet das Wiener Gastspiel ab und reisten wieder nach Deutschland, und zwar zunächst, gerade in der Höhe der Badefaison, nach Wiesbaden, wo Wallner ein längeres Gastspiel absolvierte. Am 20. Juli reiste das Ehepaar zu einem mehrmonatlichen Gastspiel Wallners nach Köln. Hier gebar Agnes am 12. September 1850 ihren zweiten Sohn Heinrich. Abgesehen von einem kurzen Abstecher in der ersten Hälfte des November, verließen Wallners Köln erst am 2. Dezember 1850 und fuhren über Magdeburg nach Posen, wo beide auftraten und ungemein gefielen. Wallner war dort schon öfters Gast gewesen und außerordentlich beliebt. Das sollte bald darauf für beide von Wichtigkeit werden. Denn mit dem Jahre 1851 beginnt eine ganz neue Epoche ihres Künstlerlebens auf einer neuen Bahn des Wirkens.

